

Pressemitteilung

KÖTTER Unternehmensgruppe: Autarke Energieversorgung am Campus Essen verschafft Kunden nachhaltige Sicherheit

- ➔ **Zentrale Services und Erreichbarkeit für Kunden und Mitarbeiter durch „Insellösung“ selbst bei längerem Ausfall der externen Energiezufuhr gewährleistet**
- ➔ **Back-up-Systeme sichern Ausfall-, Daten- und Übertragungssicherheit bei der Notruf- und Service-Leitstelle (NSL) sowie den eigenen Rechenzentren**
- ➔ **Friedrich P. Kötter: „Sicherheit und andere unternehmensnahe Dienstleistungen sind kein Selbstläufer, sondern brauchen eine starke Infrastruktur im Hintergrund“**

Essen (15.07.2022). Die Energiekrise und die daraus resultierende Frage nach der Versorgungssicherheit bereiten Politik, Bürgern und Wirtschaft immer größere Sorgen. Kunden und Mitarbeiter der KÖTTER Unternehmensgruppe profitieren bei der Bewältigung der damit verbundenen vielfältigen Herausforderungen von der komplexen Infrastruktur am Stammsitz in Essen. Auf Basis autarker Energieversorgung trägt der Unternehmens-Campus, zu dem u. a. die Hightech-Leitstelle und hochmoderne Rechenzentren gehören, auch in Krisensituationen zur Gewährleistung elementarer Services für Kunden und eigene Beschäftigte bei. „Denn Sicherheit und andere unternehmensnahe Dienstleistungen, mit denen wir verlässliche Prozesse bei unseren Partnern unterstützen, sind kein Selbstläufer, sondern brauchen eine starke Infrastruktur im Hintergrund“, erklärte Verwaltungsrat Friedrich P. Kötter. „Und eine solche haben wir an unserem Campus in Essen – wie vielleicht kein zweites Unternehmen unserer Branche in ganz Deutschland.“

Mit Blick auf die aktuelle Situation bedeutet die nachhaltige Ausrichtung konkret: Der Campus ist mit redundanten Strukturen wie z. B. zwei separaten Trafostationen bei der Stromzufuhr nicht allein gegen eventuelle technische Störungen auf dem eigenen Areal umfassend abgesichert. Vielmehr kommt hinzu: Selbst bei einem längeren Ausfall der externen Energieversorgung laufen auf dem Gelände zentrale Services für Kunden und eigene Mitarbeiter uneingeschränkt weiter. Dazu zählen der Datenaustausch zur Auftragsabwicklung und Erstellung von Dienstplänen, zur Live-Übertragung sicherheitsrelevanter Informationen an Kundenobjekten oder für digitales Krisenmanagement genauso wie das Management von Rechnungen und Löhnen sowie die telefonische Erreichbarkeit.

Garant hierfür ist die von einem eigenen Dieselmotor betriebene Notstromersatzanlage, die bei einem externen Stromausfall sofort anspringt und so die autarke Versorgung am Stammsitz in Essen

Pressemitteilung

unmittelbar sicherstellt, wo neben der KÖTTER Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) z. B. die zentrale IT mit eigenen Rechenzentren, das Personal- und Rechnungswesen, der Fuhrpark und der Einkauf angesiedelt sind. Angesichts des Dieseltank-Volumens von über 12.000 Litern ist die eigenständige Energieversorgung selbst ohne Nachtanken auf rund 14 Tage ausgerichtet. Zum Vergleich: Regionale Ausfälle z. B. von Umspannwerken sind in der Regel nach spätestens zwei Tagen behoben.

Weiterer schlagkräftiger Pluspunkt für Auftraggeber: Die Rückgriff-Möglichkeit auf den Notstromdiesel verschafft im Krisenfall auch in der KÖTTER NSL höchste Ausfall- und Übertragungssicherheit. Hinzu kommt: Genau wie die Rechenzentren verfügt die NSL zusätzlich über eine sogenannte USV-Anlage für komplett unterbrechungsfreie Stromversorgung. Heißt: Die besonders sensible Infrastruktur von NSL und IT ist selbst gegen kleinste Stromschwankungen im Sekundenbereich vollumfänglich geschützt. Und: Sollte es im Ausnahmefall doch zu Problemen an einem der Server kommen, greift auch hier die redundante Struktur mit den zwei unabhängigen Rechenzentren, so dass die Arbeit in der Leitstelle weitergehen kann. Das Alarmmanagement, also die vollautomatische Annahme von Alarmmeldungen und die darauffolgende Einleitung von Interventionsmaßnahmen, ist somit gesichert. Nicht umsonst zählt die NSL auf dem Essener Campus, die zudem über ein Backup durch eine zweite Alarmempfangsstelle sowie ein autarkes Sicherheitsnetzwerk verfügt, zu den modernsten und sichersten Leitstellen in ganz Europa. Dies spiegelt sich auch darin wider, dass die Leitstelle die hohen Anforderungen der europäischen Norm DIN EN 50518 für Alarmempfangsstellen deutlich übertrifft.

„Dieses Gesamtpaket macht unsere Unternehmensgruppe zu einem Vorreiter in Sachen Ausfall-, Daten- und Übertragungssicherheit, die für Wirtschaft und öffentliche Hand von essentieller Bedeutung sind“, verdeutlichte Friedrich P. Kötter.

Lünendonk-Ranking: Position als größtes Familienunternehmen der Branche bestätigt

Der Erfolg dieser Unternehmensstrategie kommt auch im jetzt erschienenen Lünendonk-Ranking „Führende Sicherheitsdienstleister in Deutschland“ zum Ausdruck. Hier hat die KÖTTER Unternehmensgruppe mit der Sparte Security ihre Position als größtes Familienunternehmen und Nummer 2 der Sicherheitsbranche in Deutschland erneut bestätigt. „Sicherheitsrisiken vorzubeugen, heißt zuallererst in ganzheitlichen und langfristig angelegten Lösungen zu denken“, unterstrich Friedrich P. Kötter die Relevanz der von seinem Familienunternehmen umgesetzten Smart Security Solutions. Angesichts der individuellen Kundenanforderungen bildet dabei ein umfassendes Consulting die Basis für ein ganzheitliches Risk Management und das daraus resultierende maßgeschneiderte Sicherheitskonzept. Dabei greifen Sicherheitsdienste und -technik eng ineinander; hinzu kommen Speziallösungen wie z. B. Brandschutz.

Pressemitteilung

Mit unserem Newsletter bleiben Sie auf dem Laufenden: www.koetter.de/newsletter

Die KÖTTER Unternehmensgruppe

Die KÖTTER Unternehmensgruppe ist eine moderne und innovative Firmengruppe mit Stammsitz in Essen, die seit ihrer Gründung im Jahr 1934 in Familienbesitz ist. Als professioneller Facility-Services-Anbieter steht die KÖTTER Unternehmensgruppe für maßgeschneiderte Systemlösungen aus einer Hand, bestehend aus Sicherheitsdienstleistungen, Sicherheitstechnik, Reinigungs- und Personaldienstleistungen. Die KÖTTER Unternehmensgruppe erwirtschaftet mit ihren rd. 16.500 Mitarbeitern an den mehr als 50 Standorten in Deutschland einen Umsatz von 589 Mio. € (Zahlen für 2021). Weitere Informationen: koetter.de

Kontakt:

KÖTTER GmbH & Co. KG Verwaltungsdienstleistungen

Carsten Gronwald, Pressesprecher, Tel.: (0201) 2788-126, Carsten.Gronwald@koetter.de